

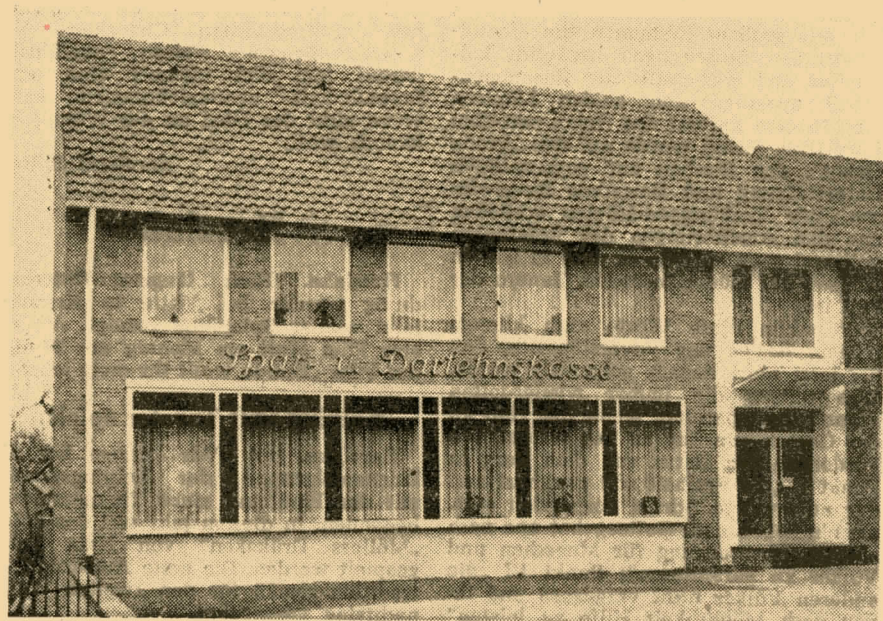
Spadaka im neuen Hause

Erfolgreiches Geschäftsjahr der Spar- und Darlehnskasse

Emlichheim. Die Spar- und Darlehnskasse Emlichheim kann wiederum auf ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken, wie aus den vielfältigen und umfassenden Ausführungen über das Geschäftsjahr 1958 auf der diesjährigen Generalversammlung hervorging. Danach steigerten sich in den Geschäftsjahren 1956, 1957 und 1958 die Spareinlagen von 1 590 000 DM über 2 134 000 DM auf 2 400 000 DM, die Buchungen von 78 000 über 88 000 auf 99 000 und die Umsätze von 33,4 Mill. DM über 39,9 Mill. DM auf 56,0 Mill. DM.

Nach dem Bericht von Direktor Roßberg über die gesetzlich vorgeschriebene Revision durch den Genossenschaftsverband erfolgte die Entlastung von Vorstand, Aufsichtsrat und Rendant. Darauf wurden das turnusmäßig ausscheidende Vorstandsmitglied J. H. Bierlink und das

Bei einem Rundgang durch das neue Gebäude, zu dem Rendant Köster Erklärungen gab, konnten sich alle von der Zweckmäßigkeit und schlichten Schönheit des Baues überzeugen, das auch mit den modernsten banktechnischen Geräten von der Vervielfältigungsmaschine bis



ebenfalls turnusmäßig ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrates, B. Wievel, wiedergewählt.

Mit der Generalversammlung verbunden war die Einweihung des kürzlich in Betrieb genommenen neuen Verwaltungsgebäudes, das von Emlichheimer Firmen nach dem Entwurf und unter der Leitung von Architekt Rammelkamp aus Nordhorn gebaut worden ist.

zur Hartgeldzählmaschine und zum Fotokopierapparat ausgestattet ist. Für die Erstellung dieses Gebäudes aus eigenen Mitteln der Kasse dankte zum Schluß Aufsichtsratsmitglied B. Wievel dem Vorstand der Kasse.

Unser Foto zeigt das schmutze neue Verwaltungsgebäude der Spar- und Darlehnskasse, das einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung der Hauptstraße von Emlichheim liefert.